

DIE FÜNF HÄUFIGSTEN URSACHEN FÜR WASSERSCHÄDEN

JEDER ZWEITE HAUSHALT HATTE BEREITS EINEN SCHADEN DURCH EINE LECKAGE

Im Jahr 2021 wurden in Deutschland mehr als 1,1 Mio. Schäden durch Leitungswasser gemeldet. Das entspricht in etwa einem Wasserschaden alle 30 Sekunden. In der Vergangenheit war jeder zweite Haushalt bereits mindestens einmal von einem Wasserschaden betroffen. Die Gesamtkosten für die Behebung dieser Schäden beliefen sich in 2021 auf mehr als 3,8 Mrd. Euro.

Ein Wasserschaden tritt dabei 5 mal so häufig auf wie ein Schaden durch Feuer. Die Konsequenzen sind oftmals gravierend. Neben den negativen Auswirkungen auf die Bausubstanz, die im schlimmsten Fall sogar zu einem Wertverlust der Immobilie führen, kann Schimmelbildung eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit darstellen.

Die Ursachen für Wasserschäden sind vielfältig. Im Folgenden stellen wir die fünf häufigsten Auslöser für Wasserschäden kurz vor.

1. Installations- und Montagefehler

Fast 40% aller Leitungswasserschäden sind auf Ausführungsfehler bei der Installation von Rohrleitungen oder Montage von Geräten im Rohrleitungssystem zurückzuführen. Gestiegene Komfortansprüche im Umgang mit Wasser steigern die Komplexität der Installationen im Haus. Die Bandbreite der Fehler reicht von der Verwendung falscher Dichtungen, über schlecht montierte Ventile bis hin zu fehlerhaft angeschlossenen Heizboilern. Auch Armaturen an Spüle oder Waschbecken, die nicht selten von Heimwerkern selbst eingebaut werden, können schnell zu Pfützen in Küche oder Bad führen.

Aufgrund von Installations- und Montagefehler sind somit nicht nur alte Gebäude von Wasserschäden betroffen. Gerade in den ersten Jahren nach dem Bau oder nach einer Sanierung treten häufig Schäden auf.

2. Betriebsbedingungen und Alterung

Rohrleitungen und wasserführende Geräte sind während ihrer gesamten Lebenszeit sehr unterschiedlichen Betriebsbedingungen ausgesetzt, die mal früher, mal später zu einem Wasserschaden führen können.

So ist Köln die Hauptstadt der Wasserschäden in Deutschland. In keiner Stadt in Deutschland treten häufiger Wasserschäden auf als im linksrheinischen Teil von Köln. Der Grund liegt im hohen Kalkgehalt des Trinkwassers, welches zu schnellerem Verschleiß der Rohrleitungssysteme in den Gebäuden beiträgt.

IHR ANSPRECHPARTNER:
PATRICK FRANKEN

FIRMENANSCHRIFT:
LISIOS GMBH
NEUMARKT 36-38
50667 KÖLN

KONTAKT:
+49 (0)160 – 749 75 45
P.FRANKEN@LISIOS.DE
LISIOS.COM

WEITERE INFORMATIONEN:
[LISIOS.COM/DE/NEWS-PRESSE](https://www.lisios.com/de/news-presse)

LISIOS

Eine weitere Gefahr für betriebsbedingte Wasserschäden stellt Frost dar. Führen Leitungen durch frostgefährdete Bereiche, die im Winter nicht ausreichend beheizt sind, kann gefrierendes Wasser Rohre zum Platzen bringen. Besonders Leitungen im Keller oder im Außenbereich sind potentielle Stellen, an denen es zu einem Wasserschaden kommen kann.

Hinzu kommt das Alter von Leitungswasserinstallationen, die in der Regel eine Lebensdauer von 30 bis 50 Jahren haben. Insgesamt sind so mehr als ein Viertel aller Wasserschäden auf Materialermüdung oder Korrosion aufgrund „anspruchsvoller“ Betriebsbedingungen zurückzuführen.

3. Produktmängel

In 11% aller Fälle liegt der Grund für einen Wasserschaden im Einsatz mangelhafter oder minderwertiger Rohre oder anderer Komponenten des Rohrleitungssystems. Dass es große Qualitätsunterschiede geben kann, erkennt jeder, der im Baumarkt mal eine günstige Badarmatur mit einer hochwertigen Markenarmatur verglichen hat. Aber auch hochwertige Produkte sind natürlich nicht frei von Produktionsmängeln.

Deshalb gilt auch bei Leitungswasserinstallationen: Wer billig kauft, kauft zweimal. Nur mit dem Unterschied, dass vor dem zweiten Kauf erst einmal das Zuhause saniert werden muss.

4. Planungsfehler

Beim Bauen gilt es, Fachbetriebe zu finden, die ihrer Arbeit gewissenhaft nachgehen. Gute Planung und richtig ausgeführte Installationen sind Grundvoraussetzungen für einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer.

Zwar gehen nur 1% aller Wasserschäden auf Planungsfehler zurück, aber gerade in Zeiten eines Baubooms können volle Auftragsbücher und entsprechender Zeitdruck zu Fehlern in der Planung führen. Und wie schon im vorherigen Punkt gilt es hier ebenfalls auf Qualität zu achten und nicht am falschen Ende zu sparen.

5. Sonstige Ursachen

Neben den bereits erwähnten Ursachen gibt es natürlich noch eine Vielzahl weiterer Gründe, die zu einem Wasserschaden führen können. Seien es Ablagerungen, die das Rohr verstopfen, „Bohrunfälle“ beim Aufhängen eines Wandregals oder mechanische Beanspruchung von Leitungen oder Verbindungen.

Ein Wasserschaden lässt sich somit nicht gänzlich vermeiden, zu vielfältig sind die Ursachen. Wer aber den Ärger bei einem Wasserschaden in Grenzen halten möchte, dem empfehlen wir den Einsatz des Lisios WasserAlarms.

Denn der Lisios WasserAlarm ist die günstige und smarte Lösung, die Leckagen frühzeitig erkennt und Hausbesitzende warnt. Das System lässt sich dazu noch einfach selbst installieren – ganz ohne Klempner:in oder Werkzeug.

Ursachen für Wasserschäden
2003-2022

